

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 218-2014
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2014.RRGR.1136

Eingereicht am: 17.11.2014

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Schindler (Bern, SP) (Sprecher/in)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Volkswirtschaftsdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat:



Die Gebäudeversicherung treibt die Mieten in der Lorraine hoch

Im Berner Lorrainequartier explodieren die Preise für Wohnungen. Für Eigentumswohnungen werden bis zu 10 000 Franken pro Quadratmeter bezahlt. Die Quartierbevölkerung verfolgt diese Entwicklung mit Besorgnis und gibt wo immer möglich Gegendruck.

Auch die kantonale Gebäudeversicherung beteiligt sich an dieser Spekulation. Sie erwarb im Herbst 2012 ein Haus am Nordweg und baute es aufwändig um. Inzwischen sind die Mietzinse bekannt. 3,5-Zimmer-Wohnungen ab 2490 Franken exkl. Nebenkosten und eine 5,5-Zimmerwohnung für 4590 plus Nebenkosten. Alles piekfein eingerichtet wie in der Dokumentation der zuständigen Liegenschaftsverwaltung nachzulesen ist.

Der Regierungsrat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Ist es Aufgabe der kantonalen Gebäudeversicherung, die dem Kanton Bern gehört, aktiv an der Boden- und Wohnungspreisspirale mitzudrehen? Mit diesen Mietpreisen werden neue Spitzenwerte erreicht, die auch den ortsüblichen Mietzins fürs ganze Lorrainequartier

in die Höhe treiben.

2. Hat der Regierungsrat der Gebäudeversicherung entsprechende Aufträge erteilt?
3. Was gedenkt der Regierungsrat zu unternehmen, damit eine öffentliche Anstalt wie die Gebäudeversicherung sich wirtschaftlich so verhält, dass dies nicht zu Lasten der Mietpreise und der Quartierentwicklung geht?